

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 83. Ratssitzung vom 6. Januar 2016

1566. 2015/306

Weisung vom 16.09.2015:

Finanzdepartement, Instandsetzung und Umbau von Kongresshaus und Tonhalle (165 Millionen Franken), Beitrag an Tonhalle-Provisorium (höchstens 1,65 Millionen Franken) und Entschuldung der bestehenden Trägerschaft des Kongresshauses (72,8 Millionen Franken) mit Ausgaben von insgesamt 239,45 Millionen Franken; Genehmigung einer Grundstücksübertragung; jährlicher Beitrag an die Kongresshaus-Stiftung von höchstens 2,9 Millionen Franken und Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Tonhalle-Gesellschaft um 2,5 Millionen Franken

Antrag des Stadtrats

A. Zuhanden der Gemeinde:

1. Für die Instandsetzung und den Umbau des Kongresshauses und der Tonhalle sowie die Entschuldung der bestehenden Trägerschaft werden einmalige Ausgaben von höchstens Fr. 239 450 000.– bewilligt:
 - a. Als Kapitalbeitrag an die Trägerschaft des Kongresshauses (Bauherrin der Instandsetzung und des Umbaus) Fr. 165 000 000.–. Dieser Betrag reduziert sich im Umfang eines allfälligen Beitrags des Lotteriefonds des Kantons Zürich. Der Kapitalbeitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Änderung des Baukostenindexes, Indexstand April 2015.
 - b. Als Beitrag an die Tonhalle-Gesellschaft für das Provisorium der Tonhalle während der Bauzeit (2017–2020) höchstens Fr. 1 650 000.–.
 - c. Für den endgültigen Verzicht auf die Rückforderung von Darlehen, die der bestehenden Kongresshaus-Stiftung Zürich gewährt wurden, Fr. 56 800 000.–.
 - d. Für die Übernahme und Tilgung von Darlehensschulden der bestehenden Kongresshaus-Stiftung Zürich gegenüber Dritten höchstens Fr. 16 000 000.–.
2. Es werden wiederkehrende jährliche Beiträge von höchstens Fr. 5 400 000.– bewilligt:
 - a. an die Trägerschaft des Kongresshauses für die nicht gedeckten Kosten der Werterhaltung der Liegenschaft sowie der periodischen Instandsetzungen jährlich höchstens Fr. 2 900 000.– ab Eröffnungsjahr (voraus-

sichtlich 2020). Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2020.

- b. an die Tonhalle-Gesellschaft für die Deckung der Raumkosten (einschliesslich Neben- und Betriebskosten) jährlich Fr. 2 500 000.– ab 1. Januar 2017. Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2017.
 3. Der am 2. September 2015 öffentlich beurkundete Vertrag zwischen der bestehenden Kongresshaus-Stiftung Zürich und der Stadt Zürich, mit dem die Stiftung der Stadt das Grundstück Kat.-Nr. EN 2828 am General-Guisan-Quai unentgeltlich übertragen hat, wird genehmigt. Das übertragene Grundstück EN 2828 ist mit einem bis 2. September 2077 (mit Verlängerungsoptionen bis 2. September 2107) gültigen Baurecht zugunsten der Stiftung belastet, für das die Stiftung einen jährlichen Baurechtszins von Fr. 1000.– zu bezahlen hat.
- B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz des Gemeinderats:
1. a. Vorbehältlich der Zustimmung der Gemeinde zu den Beschlüssen gemäss Dispositiv-Ziff. I. A. wird der Vertrag zwischen der Stadt Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft vom 2. März 1988 (AS 444.110) wie folgt geändert:

Art. 10 ² Für Raumkosten bezahlt die Stadt zusätzlich jährlich Fr. 2 500 000.–. Dieser Betrag wird periodisch an die Teuerung gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex angepasst.
 - b. Diese Änderung tritt auf 1. Januar 2017 in Kraft.
 2. Unter Ausschluss des Referendums:

Das Postulat von Dr. Pawel Silberring (SP) und Dr. Davy Graf (SP) vom 27. November 2013 (GR Nr. 2013/418) betreffend Umbau des Kongresshauses und der Tonhalle, Aufrechterhaltung eines reduzierten Betriebs an einem provisorischen Standort, wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Dr. Christoph Luchsinger (FDP)

Änderungsantrag zu Dispositivpunkt A1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts A1:

1. Für die Instandsetzung und den Umbau des Kongresshauses und der Tonhalle sowie die Entschuldung der bestehenden Trägerschaft werden einmalige Ausgaben von höchstens ~~Fr. 239 450 000.–~~ Fr. 237 800 000.– bewilligt:
 - a. [unverändert]

3 / 9

- b. Als Beitrag an die Tonhalle-Gesellschaft für das Provisorium der Tonhalle während der Bauzeit (2017–2020) höchstens Fr. 1 650 000.–.
- c. [unverändert]
- d. [unverändert]

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Minderheit: Martin Luchsinger (GLP), Referent; Urs Fehr (SVP), Niklaus Scherr (AL), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 43 Stimmen zu.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivpunkt A2

Die SK FD beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts A2:

- 2. Es werden wiederkehrende jährliche Beiträge von höchstens Fr. 5 400 000.– bewilligt:
 - a. [unverändert]
 - b. an die Tonhalle-Gesellschaft für die Deckung der Raumkosten (einschliesslich Neben- und Betriebskosten) jährlich Fr. 2 500 000.– während der Provisoriumsphase ab 1. Januar 2017 bis zum Eröffnungsjahr (voraussichtlich 2020). Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2017.
 - c. an die Tonhalle-Gesellschaft für die Deckung der Raumkosten (einschliesslich Neben- und Betriebskosten) jährlich Fr. 2 500 000.– ab Eröffnungsjahr (voraussichtlich 2020). Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2017.

Zustimmung: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Urs Fehr (SVP), Eva Hirsiger (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD stillschweigend zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivpunkt A2

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung des geänderten Dispositivpunkts A2:

- b. an die Tonhalle-Gesellschaft für die Deckung der Raumkosten (einschliesslich Neben- und Betriebskosten) jährlich Fr. 2 500 000.– während der Provisoriumsphase ab 1. Januar 2017 bis zum Eröffnungsjahr (voraussichtlich 2020). Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2017.

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Minderheit: Niklaus Scherr (AL), Referent; Urs Fehr (SVP), Martin Luchsinger (GLP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 44 Stimmen zu.

Änderungsantrag 3 zu Dispositivpunkt A2

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung des geänderten Dispositivpunkts A2:

2. Es werden wiederkehrende jährliche Beiträge von höchstens Fr. 5 400 000 2 900 000.– bewilligt:
 - a. [unverändert]
 - b. [unverändert]
 - c. an die Tonhalle-Gesellschaft für die Deckung der Raumkosten (einschliesslich Neben- und Betriebskosten) jährlich Fr. 2 500 000.– ab Eröffnungsjahr (voraussichtlich 2020). Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2017.

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Minderheit: Martin Luchsinger (GLP), Referent; Urs Fehr (SVP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

5 / 9

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 35 Stimmen zu.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivpunkt B1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts B1 lit. a:

B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz des Gemeinderats:

1. a. Vorbehältlich der Zustimmung der Gemeinde zu den Beschlüssen gemäss Dispositiv-Ziff. I. A. wird der Vertrag zwischen der Stadt Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft vom 2. März 1988 (AS 444.110) per 31. Juli 2018 gekündigt, wie folgt geändert:

~~Art. 10² Für Raumkosten bezahlt die Stadt zusätzlich jährlich Fr. 2 500 000. Dieser Betrag wird periodisch an die Teuerung gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex angepasst.~~

b. [unverändert]

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Minderheit: Martin Luchsinger (GLP), Referent; Urs Fehr (SVP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 35 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivpunkt B1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts B1 lit. b:

B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz des Gemeinderats:

1. a. [unverändert]
- b. Diese Änderung tritt ab Eröffnungsjahr auf 1. Januar 2017 (voraussichtlich 2020) in Kraft.

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)

6 / 9

Minderheit: Niklaus Scherr (AL), Referent; Urs Fehr (SVP), Martin Luchsinger (GLP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Der Antrag der Minderheit wird zurückgezogen. Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt A1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt A1.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Dispositivpunkts A1.

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Minderheit: Urs Fehr (SVP), Referent; Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 2 Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Schlussabstimmung über den bereinigten Dispositivpunkt A2

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum bereinigten Dispositivpunkt A2.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des bereinigten Dispositivpunkts A2.

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Minderheit: Urs Fehr (SVP), Referent; Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 2 Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

7 / 9

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt A3

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt A3.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Dispositivpunkts A3.

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Minderheit: Urs Fehr (SVP), Referent; Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 21 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt B1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt B1.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Dispositivpunkts B1.

Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Eva Hirsiger (Grüne), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Minderheit: Urs Fehr (SVP), Referent; Katharina Widmer (SVP)
Enthaltung: Martin Luchsinger (GLP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt B2

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt B2.

Zustimmung: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Urs Fehr (SVP), Eva Hirsiger (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Simon Diggelmann (SP), Dr. Pawel Silberring (SP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Adrian Gautschi (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 122 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

A. Zuhanden der Gemeinde:

1. Für die Instandsetzung und den Umbau des Kongresshauses und der Tonhalle sowie die Entschuldung der bestehenden Trägerschaft werden einmalige Ausgaben von höchstens Fr. 239 450 000.– bewilligt:
 - a. Als Kapitalbeitrag an die Trägerschaft des Kongresshauses (Bauherrin der Instandsetzung und des Umbaus) Fr. 165 000 000.–. Dieser Betrag reduziert sich im Umfang eines allfälligen Beitrags des Lotteriefonds des Kantons Zürich. Der Kapitalbeitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Änderung des Baukostenindex, Indexstand April 2015.
 - b. Als Beitrag an die Tonhalle-Gesellschaft für das Provisorium der Tonhalle während der Bauzeit (2017–2020) höchstens Fr. 1 650 000.–.
 - c. Für den endgültigen Verzicht auf die Rückforderung von Darlehen, die der bestehenden Kongresshaus-Stiftung Zürich gewährt wurden, Fr. 56 800 000.–.
 - d. Für die Übernahme und Tilgung von Darlehensschulden der bestehenden Kongresshaus-Stiftung Zürich gegenüber Dritten höchstens Fr. 16 000 000.–.
2. Es werden wiederkehrende jährliche Beiträge von höchstens Fr. 5 400 000.– bewilligt:
 - a. an die Trägerschaft des Kongresshauses für die nicht gedeckten Kosten der Werterhaltung der Liegenschaft sowie der periodischen Instandsetzungen jährlich höchstens Fr. 2 900 000.– ab Eröffnungsjahr (voraussichtlich 2020). Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2020.
 - b. an die Tonhalle-Gesellschaft für die Deckung der Raumkosten (einschliesslich Neben- und Betriebskosten) jährlich Fr. 2 500 000.– während der Provisoriumsphase ab 1. Januar 2017 bis zum Eröffnungsjahr (voraussichtlich 2020). Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2017.
 - c. an die Tonhalle-Gesellschaft für die Deckung der Raumkosten (einschliesslich Neben- und Betriebskosten) jährlich Fr. 2 500 000.– ab Eröffnungsjahr (voraussichtlich 2020). Der Beitrag vermindert oder erhöht sich gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex, Indexstand 1. Januar 2017.
3. Der am 2. September 2015 öffentlich beurkundete Vertrag zwischen der bestehenden Kongresshaus-Stiftung Zürich und der Stadt Zürich, mit dem die Stiftung der Stadt das Grundstück Kat.-Nr. EN 2828 am General-Guisan-Quai unentgeltlich übertragen hat, wird genehmigt. Das übertragene Grundstück

9 / 9

EN 2828 ist mit einem bis 2. September 2077 (mit Verlängerungsoptionen bis 2. September 2107) gültigen Baurecht zugunsten der Stiftung belastet, für das die Stiftung einen jährlichen Baurechtszins von Fr. 1000.– zu bezahlen hat.

B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz des Gemeinderats:

1. a. Vorbehältlich der Zustimmung der Gemeinde zu den Beschlüssen gemäss Dispositiv-Ziff. I. A. wird der Vertrag zwischen der Stadt Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft vom 2. März 1988 (AS 444.110) wie folgt geändert:

Art. 10² Für Raumkosten bezahlt die Stadt zusätzlich jährlich Fr. 2 500 000.–. Dieser Betrag wird periodisch an die Teuerung gemäss Zürcher Konsumentenpreisindex angepasst.

- b. Diese Änderung tritt auf 1. Januar 2017 in Kraft.

2. Unter Ausschluss des Referendums:

Das Postulat von Dr. Pawel Silberring (SP) und Dr. Davy Graf (SP) vom 27. November 2013 (GR Nr. 2013/418) betreffend Umbau des Kongresshauses und der Tonhalle, Aufrechterhaltung eines reduzierten Betriebs an einem provisorischen Standort, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 13. Januar 2016 gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat